

HALBJAHRESFINANZBERICHT zum 28. Februar 2010

Wertpapier-Kenn-Nr. 609670
ISIN DE0006096704



HYMER
Zukunft erfahren

Konzern-Zwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2009/10

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die konjunkturelle Erholung ist im Schlussquartal 2009 ins Stocken geraten: Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland stagnierte preis-, saison- und kalenderbereinigt im vierten Quartal 2009 (0,0 Prozent). Damit hat sich der leichte Aufwärtstrend der deutschen Wirtschaft aus dem zweiten (plus 0,4 Prozent) und dritten Quartal 2009 (plus 0,7 Prozent) zunächst nicht weiter fortgesetzt. In der Eurozone sank das saisonbereinigte BIP nach ersten Schätzungen im vierten Quartal 2009 gegenüber dem Vorjahreszeitraum sogar um 2,1 Prozent (Quelle: Eurostat). Im dritten Quartal wurde hier noch ein Wachstum von plus 0,4 Prozent verzeichnet.

Auch im ersten Vierteljahr 2010 wird, nicht zuletzt witterungsbedingt, das Wachstum schwach ausfallen. Für den weiteren Jahresverlauf sowie für 2011 erwarten Wirtschaftsforschungsinstitute ein moderates Wachstum.

Branchensituation

Im Zeitraum September 2009 bis Dezember 2009 sind die Neuzulassungen von Freizeitfahrzeugen in Europa um 9,4 Prozent auf 31.956 Einheiten gesunken. Hierbei sind die Reisemobil-Neuzulassungen mit minus 10,8 Prozent stärker rückläufig als die Caravan-Neuzulassungen (minus 8,4 Prozent).

Dementsprechend zeigten die für den HYMER-Konzern relevanten Märkte in Europa im Berichtszeitraum noch keine Tendenz zu einer Erholung. Vielmehr setzten die wichtigsten europäischen Märkte für Freizeitfahrzeuge ihre Talfahrt von September 2009 bis Februar 2010 fort, wenn auch mit verringertem Tempo.

Für Deutschland verzeichnete der Caravaning Industrie Verband (CIVD) für den Zeitraum September 2009 bis Februar 2010 bei den Neuzulassungen von Freizeitfahrzeugen einen Rückgang um 14,9 Prozent auf 8.131 Einheiten. Hierbei erlitten die Reisemobil-Neuzulassungen eine Abnahme um 10,1 Prozent, die Caravan-Neuzulassungen sanken um 19,8 Prozent.

Für das Kalenderjahr 2010 rechnet die European Caravan Federation (ECF) für Europa mit einem weiteren Rückgang der Zulassungszahlen von Freizeitfahrzeugen um rund 5 Prozent. Die Hersteller erwarten aufgrund des bereits im Vorjahr erfolgten starken Bestandsabbaus allerdings keinen weiteren Rückgang der Produktionszahlen.

Die HYMER-Aktie

Der Kurs der HYMER-Aktie hat sich in den vergangenen zwölf Monaten wieder deutlich erholt, auch wenn sie noch nicht wieder zu ihren früheren Höchstständen aufschließen konnte. Die Aktie notierte am 26. Februar 2010 bei 26,00 Euro (Vorjahr: 17,00 Euro).

Geschäftsentwicklung

Aufgrund der anhaltend rückläufigen Markt- und Absatzlage setzte der HYMER-Konzern auch im Berichtszeitraum seinen eingeschlagenen Restrukturierungskurs fort. Zentrales Thema war hierbei weiterhin die Anpassung der Produktions- und Personalkapazitäten im Konzern an die rückläufige Nachfrage nach Freizeitfahrzeugen.

In diesem Zusammenhang meldete die Hymer France S.A.S., eine Produktionsgesellschaft der HYMER AG mit Sitz im französischen Cernay, am 24. November 2009 Insolvenz an. Der Vorstand der HYMER AG hatte im Vorfeld verschiedene Optionen zur Fortführung des Standortes geprüft, die sich allerdings am Ende als nicht tragfähig erwiesen. Nachdem bei der Hymer France in den vorangegangenen Jahren bereits ein umfassendes Restrukturierungsprogramm umgesetzt worden war, ließen die im Zuge der Finanz- und Wirtschaftskrise erneut eintretenden Defizite eine weitere Verlustfinanzierung durch die HYMER AG wirtschaftlich nicht mehr tragbar erscheinen.

Die gerichtlich eingesetzten Insolvenzverwalter der Hymer France führten die Produktion am Standort zunächst noch fort, um die vorliegenden Aufträge der HYMER AG abzuwickeln. Aufgrund von Protestmaßnahmen durch Teile der Belegschaft konnten bis zum Ende der Berichtsperiode nur wenige der bestellten Fahrzeuge fertig gestellt werden.

Umsatz- und Absatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung des HYMER-Konzerns im ersten Halbjahr 2009/10 lag voll im Rahmen der Erwartungen. Mit einem Umsatzrückgang auf 303,7 Millionen Euro (Vorjahr: 320,8 Millionen Euro) verzeichnete die Unternehmensgruppe ein um 5,3 Prozent reduziertes Geschäftsvolumen. Nachdem die Umsatzerlöse sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2009/10 noch um 7,8 Prozent verringert hatten, konnte der Umsatzrückgang zum Vorjahreszeitraum im zweiten Quartal auf 2,6 Prozent reduziert werden. Dieser Umsatzrückgang ist insbesondere auf die fehlende Verfügbarkeit von Fahrzeugen aus der Produktion der Hymer France zurückzuführen. Ohne diesen Effekt wäre eine volle Stabilisierung der Umsatzerlöse auf Vorjahresniveau zu verzeichnen gewesen.

Die Erlöse aus dem Inlandsgeschäft beliefen sich auf 114,8 Millionen Euro (Vorjahr: 118,7 Millionen Euro), dies ist ein Rückgang um 3,3 Prozent. Die Exporte sanken um 6,5 Prozent auf 188,9 Millionen Euro (Vorjahr: 202,1 Millionen Euro).

Insgesamt konnte der HYMER-Konzern im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres mit 9.137 Freizeitfahrzeugen 9,0 Prozent weniger Einheiten verkaufen als im Vorjahreszeitraum (10.040 Fahrzeuge). Im Inland konnten hiervon 3.339 Freizeitfahrzeuge (Vorjahr: 3.357 Fahrzeuge) abgesetzt werden, was einem Rückgang um 0,5 Prozent entspricht. Ins Ausland verkaufte der HYMER-Konzern mit 5.798 Freizeitfahrzeugen 13,2 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum (6.683 Fahrzeuge).

Ertragslage

Die Gesamtleistung nahm im Berichtszeitraum um 6,4 Prozent auf 310,9 Millionen Euro (Vorjahr: 332,2 Millionen Euro) ab.

Entsprechend der rückläufigen Gesamtleistung entwickelte sich der Materialaufwand im HYMER-Konzern: Im ersten Halbjahr ging er um 7,3 Prozent auf 227,8 Millionen Euro zurück (Vorjahr: 245,7 Millionen Euro).

Die Personalaufwandsquote (Personalaufwand bezogen auf die Gesamtleistung) sank infolge der im abgelaufenen und im laufenden Kalenderjahr umgesetzten Kostensenkungsprogramme von 19,9 Prozent im ersten Halbjahr 2008/09 auf 16,8 Prozent im Berichtszeitraum.

Die Abschreibungen im HYMER-Konzern lagen im Berichtszeitraum mit 10,9 Millionen Euro leicht unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (11,7 Millionen Euro). Für zusätzliche Impairment-Abschreibungen auf das Anlagevermögen sieht der Vorstand im ersten Halbjahr 2009/10 keinen Bedarf, da weiterhin vom Erreichen der Unternehmensplanung ausgegangen wird, die bereits als Basis der Impairment-Tests im Rahmen des Jahresabschlusses 2008/09 diente.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen auf 36,0 Millionen Euro (Vorjahr: 33,5 Millionen Euro). Dieser Betrag ist wesentlich durch Einmalaufwendungen in Höhe von insgesamt 12,6 Millionen Euro geprägt. Diese resultieren nahezu vollständig aus der Insolvenz der Hymer France und beinhalten insbesondere Aufwendungen aufgrund der Inanspruchnahme aus Bankbürgschaften, Abfindungszahlungen für die Mitarbeiter, Rückstellungen für rechtliche Risiken aus der Insolvenz sowie den Abgang des Eigenkapitals der Hymer France.

Das operative Ergebnis liegt bei minus 12,4 Millionen Euro (Vorjahr: minus 21,0 Millionen Euro). Vor Einmalaufwendungen wurde mithin ein ausgeglichenes operatives Ergebnis erwirtschaftet.

Das Finanzergebnis des HYMER-Konzerns verbesserte sich auf minus 3,5 Millionen Euro (Vorjahr: minus 5,5 Millionen Euro). Dies ist im Wesentlichen auf die deutlich reduzierte Inanspruchnahme von Bankkrediten infolge des erfolgreichen Abbaus von Vorratsbeständen an Fertigfahrzeugen zurückzuführen.

Nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres weist der HYMER-Konzern damit ein Ergebnis vor Ertragsteuern von minus 15,9 Millionen Euro aus. Dies stellt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (minus 26,5 Millionen Euro) eine Verbesserung um 10,6 Millionen Euro dar. Dies entspricht einer Reduzierung der Verluste des Vorjahreszeitraums um nahezu 40 Prozent.

Das Konzernergebnis nach Steuern verbesserte sich lediglich um 2,9 Millionen Euro auf minus 16,5 Millionen Euro. Im Vorjahreszeitraum hatte das Ergebnis – begünstigt durch einen steuerlichen Ertrag in Höhe von 7,1 Millionen Euro aufgrund steuerlich nutzbarer Verlustvorträge – minus 19,4 Millionen Euro betragen.

Das Ergebnis je Aktie zum Ende des ersten Halbjahres 2009/10 beläuft sich auf Basis von unverändert 4 Millionen Aktien auf minus 4,11 Euro (Vorjahr: minus 4,77 Euro).

Der Konzern-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in der Berichtsperiode minus 11,3 Millionen Euro (Vorjahr: minus 38,8 Millionen Euro).

Das operative Ergebnis des Segmentes HYMER ist auf den Umsatzrückgang aufgrund der fehlenden Fahrzeuge aus der Produktion der Hymer France S.A.S. und auf die Aufwendungen aus der Insolvenz dieses Tochterunternehmens zurückzuführen. Die anderen Segmente verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr ausgeglichene Ergebnisse.

Investitionen

Der HYMER-Konzern hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2009/10 Investitionen in Höhe von 6,0 Millionen Euro getätigt (Vorjahr: 8,8 Millionen Euro). Mit Rücksicht auf die aktuelle Ertragslage wurden Investitionen weiterhin äußerst restriktiv gehandhabt. Investiert wurde vor allem in zukunftsorientierte Projekte und Produkte, insbesondere im Zusammenhang mit der Neuentwicklung von Fahrzeugen. Des Weiteren wurden notwendige Ersatzinvestitionen getätigt.

Forschung und Entwicklung

Inhaltlich kann hierzu voll auf die im Konzernlagebericht 2008/09 gemachten Angaben verwiesen werden.

Eigenkapital

Das Eigenkapital des HYMER-Konzerns beträgt zum Stichtag 28. Februar 2010 147,8 Millionen Euro (Vorjahr: 187,7 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 31,5 Prozent (Vorjahr: 35,8 Prozent).

Finanzlage

Der Finanzmittelbestand zum Halbjahresschluss beträgt 6,4 Millionen Euro gegenüber 4,4 Millionen Euro zum Ende der Vorjahresperiode.

Nachtragsbericht

Der Vorstand hat die IG Metall um Verhandlungen über einen befristeten Verzicht der Mitarbeiter am Standort Bad Waldsee auf tarifliche Sonderzahlungen gebeten. Im Gegenzug hierfür wird angeboten, auf einen bereits verhandelten Stellenabbau zu verzichten.

Am 31. März 2010 hat das zuständige Gericht in Mulhouse (Frankreich) beschlossen, die bisher noch durch die Insolvenzverwalter fortgeführte Fahrzeugproduktion der Hymer France ab April 2010 einzustellen und das Unternehmen zu schließen.

Die HYMER AG wird die Produktion der bisher in Frankreich gefertigten Baureihen Eriba-Touring und HYMER Car nun bis auf Weiteres an ihren Stammsitz nach Bad Waldsee verlagern.

Die im Kalenderjahr 2009 begonnenen Verhandlungen über eine Neustrukturierung der Fremdfinanzierung konnten am 22. April 2010 erfolgreich abgeschlossen werden. Der HYMER-Konzern hat einen Konsortialkreditvertrag mit zwölf deutschen und europäischen Finanzierungspartnern unterzeichnet und damit seinen mittelfristigen Finanzierungsbedarf abgedeckt. Der abgeschlossene Kreditvertrag umfasst Kreditfazilitäten für die HYMER AG und ihre inländischen Tochtergesellschaften in Höhe von insgesamt 215 Millionen Euro und hat eine Laufzeit bis zum 31. August 2012. Die ausländischen Tochtergesellschaften des Konzerns refinanzieren sich hiervon unabhängig weiterhin über eigene Kreditlinien, die dort in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen.

Risikobericht

Es wird auf die Ausführungen im Konzernlagebericht 2008/09 verwiesen, die im Wesentlichen weiterhin gelten. Im Hinblick auf die dort geschilderten Marktrisiken ist zu berichten, dass die befürchtete Existenzgefährdung mancher Handelsbetriebe sich im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres noch nicht in größerem Umfang in konkreten Betriebsaufgaben ausgewirkt hat. Aufgrund des langen Winters in Mitteleuropa, der den Absatz bei Händlern ohne Verkaufshallen teilweise zum Erliegen brachte, ist allerdings zu befürchten, dass in den kommenden Monaten einzelne, schwächer finanzierte Handelsbetriebe in Liquiditätsengpässe geraten könnten. In diesem Zusammenhang sind für den HYMER-Konzern etwaige Forderungsausfälle nicht auszuschließen. Diese sollten in der Regel durch Rückholung der nicht voll bezahlten, noch unter Eigentumsvorbehalt stehenden Fahrzeuge weitgehend kompensiert werden können.

Chancen

Die Neuzulassungszahlen von Freizeitfahrzeugen in Europa waren im Berichtszeitraum weiter leicht rückläufig, zeigen aber einen klaren Trend zur Stabilisierung. Sollte dieser Trend sich in den kommenden, saisonal zulassungstarken Monaten fortsetzen und die allgemeine konjunkturelle Erholung nicht nachlassen, würde dies die Umsatzentwicklung des HYMER-Konzerns nachhaltig stützen. Weitere Chancen sieht das Unternehmen in den neuen Modellen für das kommende Geschäftsjahr, die bei den Händlern auf ein außerordentlich positives Echo gestoßen sind. Sollte die Aufnahme bei den Endkunden ähnlich gut ausfallen, würden sich hieraus für den HYMER-Konzern für die Zukunft zusätzliche Ertragspotenziale ergeben.

Prognosebericht

Der HYMER-Konzern wird seinen eingeschlagenen Restrukturierungskurs auch im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2009/10 konsequent fortsetzen. Neben den unverändert weiter verfolgten Kostensenkungsmaßnahmen werden verstärkt auch Projekte zur qualitativen und prozessualen Optimierung des operativen Geschäfts angestoßen.

Aufgrund des üblichen saisonalen Verlaufs und der im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringeren Bestände im Handel rechnet der HYMER-Konzern im zweiten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres auf Händlerseite mit einer Belebung der Nachfrage nach Freizeitfahrzeugen.

Die weitere Geschäftsentwicklung hängt maßgeblich vom Fortschritt der gesamtwirtschaftlichen Erholung in 2010 ab. Unter der Voraussetzung, dass keine weiteren konjunkturellen Rückschläge eintreten, geht der Vorstand für das laufende Geschäftsjahr von einer um bis zu 5 Prozent rückläufigen Umsatzentwicklung aus.

Angestrebt wird ein ausgeglichenes Konzernergebnis vor Steuern und Einmalaufwendungen. Die Einmalaufwendungen im laufenden Geschäftsjahr werden aus heutiger Sicht in einer Größenordnung zwischen 13 und 17 Millionen Euro erwartet. Hiervon machen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Insolvenz der Hymer France den weitaus größten Anteil aus, daneben sind hier insbesondere Beratungs- und Abschlusskosten im Zusammenhang mit der Neustrukturierung der Fremdfinanzierung berücksichtigt.

Für das Geschäftsjahr 2010/11 rechnet der Vorstand weiterhin mit einer leichten Erholung der Absatzmärkte, die für den HYMER-Konzern wieder zu Umsatzsteigerungen führen sollte. Ziel für das Geschäftsjahr 2010/11 ist eine Rückkehr in die Gewinnzone, wobei die Erreichung dieses Ziels naturgemäß mit Unsicherheiten behaftet ist.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Halbjahr 2009/10

	1. Halbjahr 2009/10 T€	1. Halbjahr 2008/09 T€
Umsatzerlöse	303.722	320.843
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	5.452	9.308
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.681	2.078
Gesamtleistung	310.855	332.229
Sonstige betriebliche Erträge	3.888	3.751
Materialaufwand	227.837	245.704
Personalaufwand	52.354	66.149
Abschreibungen	10.918	11.676
Sonstige betriebliche Aufwendungen	36.006	33.453
Operatives Ergebnis	-12.372	-21.002
Erträge aus Beteiligungen	0	5
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-167	-247
Zinserträge	644	946
Zinsaufwendungen	4.015	6.178
Finanzergebnis	-3.538	-5.474
Ergebnis vor Ertragsteuern	-15.910	-26.476
Ertragsteuern	614	-7.050
Ergebnis nach Steuern (= Konzern-Gesamtergebnis)	-16.524	-19.426
davon auf Anteile im Fremdbesitz entfallendes Ergebnis	-91	-333
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der HYMER AG	-16.433	-19.093
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)	-4,11	-4,77

Passiva

	28.02.2010	31.08.2009	28.02.2009
	T€	T€	T€
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital	12.000	12.000	12.000
Kapitalrücklage	12.707	12.707	12.707
Gewinnrücklagen	121.813	138.246	162.049
Anteil der HYMER-Aktionäre	146.520	162.953	186.756
Anteile in Fremdbesitz	1.251	1.538	977
	147.771	164.491	187.733
LANGFRISTIGE SCHULDEN			
Finanzielle Schulden	44.872	47.005	50.156
Rückstellungen für Pensionen	7.163	7.383	7.700
Sonstige langfristige Rückstellungen	7.080	7.226	9.057
Latente Steuern	1.794	2.230	2.001
	60.909	63.844	68.914
KURZFRISTIGE SCHULDEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.731	20.181	31.331
Sonstige finanzielle Schulden	180.857	156.992	209.751
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.454	1.075	1.464
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	24.700	21.759	19.272
Kurzfristige Rückstellungen	5.375	9.339	6.179
	260.117	209.346	267.997
	468.797	437.681	524.644

Konzern-Kapitalflussrechnung für das erste Halbjahr 2009/10

	1. Halbjahr 2009/10 T€	1. Halbjahr 2008/09 T€
Ergebnis vor Ertragsteuern	-15.910	-26.476
Nicht zahlungswirksame Effekte aus der Entkonsolidierung der Hymer France S.A.S.	8.749	0
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	10.918	11.676
Veränderung der Rückstellungen	-3.782	2.388
Ertragsteuerzahlungen	2.063	-508
Ergebnis aus Anlageabgängen	-21	0
Zinsergebnis	3.371	5.232
Erhaltene Zinsen	520	915
Gezahlte Zinsen	-3.180	-5.193
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-42.010	-36.525
Veränderung der Vorräte	-14.344	3.834
Veränderung sonstiger Vermögenswerte	8.291	24.705
Veränderung sonstiger Schulden	34.063	-18.805
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-11.272	-38.757
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-6.037	-8.878
Abgang von Zahlungsmitteln der Hymer France S.A.S.	-131	0
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	1.026	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.142	-8.878
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-196	-3.716
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	30.109	48.566
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-12.660	-2.564
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	17.253	42.286
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	839	-5.349
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.548	9.764
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.387	4.415

Entwicklung des Konzerneigenkapitals für das erste Halbjahr 2009/10

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrücklagen		Auf die Aktionäre der HYMER AG entfallendes Eigenkapital	Anteile in Fremdbesitz	Konzern- eigenkapital
			Erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital	Rücklage für Pensionen			
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
31.08.2008	12.000	12.707	183.913	749	209.369	1.506	210.875
Dividendenzahlung			-3.520		-3.520	-196	-3.716
Ergebnis nach Steuern			-19.093		-19.093	-333	-19.426
28.02.2009	12.000	12.707	161.300	749	186.756	977	187.733
31.08.2009	12.000	12.707	137.483	763	162.953	1.538	164.491
Dividendenzahlung						-196	-196
Ergebnis nach Steuern			-16.433		-16.433	-91	-16.524
28.02.2010	12.000	12.707	121.050	763	146.520	1.251	147.771

Weitere Angaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Halbjahresfinanzberichtes und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden grundsätzlich dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2008/09 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Konzernabschluss des Geschäftsberichtes 2008/09 veröffentlicht.

Es gab keine wesentlichen Änderungen von Schätzungen oder ungewissen Verpflichtungen zwischen dem Geschäftsbericht 2008/09 und den vergleichenden Zwischenberichtsperioden, die zu wesentlichen Anpassungen geführt haben.

Auf die Darstellung einer Konzern-Gesamtergebnisrechnung wurde verzichtet, da im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2009/10 und 2008/09 keine erfolgsneutralen Transaktionen anfielen. Das Konzern-Gesamtergebnis entspricht daher jeweils dem Ergebnis nach Steuern.

Der Halbjahresfinanzbericht zum 28. Februar 2010 unterlag weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht eines Abschlussprüfers.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen	1. Halbjahr 2009/10 T€	1. Halbjahr 2008/09 T€
Reisemobile	236.677	249.183
Caravans	39.281	46.716
Sonstige Umsätze	27.764	24.944
	303.722	320.843
Umsatzerlöse nach geographisch bestimmten Märkten	1. Halbjahr 2009/10 T€	1. Halbjahr 2008/09 T€
Inland	114.808	118.740
Ausland	188.914	202.103
	303.722	320.843

Die sonstigen Umsätze betreffen den Handel mit Ersatzteilen und mit Campingzubehör.

2. Finanzergebnis

	1. Halbjahr 2009/10 T€	1. Halbjahr 2008/09 T€
Erträge aus Beteiligungen	0	5
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-167	-247
Beteiligungsergebnis	-167	-242
Erträge aus langfristigen Wertpapieren und Darlehen	111	176
Übrige Zinserträge	533	770
Zinserträge	644	946
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.886	6.037
Zinsaufwand Pensionsrückstellungen	129	141
Zinsaufwendungen	4.015	6.178
Finanzergebnis	-3.538	-5.474

3. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Im ersten Halbjahr des Vorjahres wurden aktive latente Steuern in Höhe von 7,1 Millionen Euro auf steuerliche Verlustvorträge angesetzt. Die in der Berichtsperiode angefallenen Verlustvorträge sind voraussichtlich innerhalb des Planungshorizonts nicht nutzbar und führen daher nicht zum Ansatz von weiteren latenten Steuern.

4. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem Ergebnisanteil der Aktionäre der HYMER AG (minus 16.433 T€, Vorjahr: minus 19.093 T€) und der Zahl der im Jahresdurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien (jeweils 4.000.000 Stück) ermittelt. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ist identisch mit dem verwässerten Ergebnis je Aktie und beträgt minus 4,11 Euro je Aktie (Vorjahr: minus 4,77 Euro).

Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Vorräte

	28.02.2010	28.02.2009
	T€	T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	62.328	70.492
Unfertige Erzeugnisse	8.912	9.047
Fertige Erzeugnisse und Waren	91.682	128.369
Geleistete Anzahlungen	0	1.091
	162.922	208.999

2. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der HYMER Aktiengesellschaft ist seit dem Stichtag der IFRS-Eröffnungsbilanz unverändert. Es beträgt zum 28. Februar 2010 12.000.000,00 Euro und ist in 4.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien) eingeteilt.

3. Rückstellungen für Pensionen

Die Pensionsrückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	1. Halbjahr 2009/10	1. Halbjahr 2008/09
	T€	T€
Konzernbilanzwert zum 1. September	7.383	7.897
Aufwendungen aus Pensionsverpflichtungen	355	229
Geleistete Rentenzahlungen	-193	-426
Veränderung Konsolidierungskreis	-382	0
Konzernbilanzwert zum 28. Februar	7.163	7.700

Sonstige Angaben

1. Eventualverbindlichkeiten

Für die nachfolgenden zu Nominalwerten angesetzten Eventualverbindlichkeiten wurden keine Rückstellungen gebildet, weil die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme als gering eingeschätzt wird.

	28.02.2010 T€	28.02.2009 T€
Bürgschaften	8.902	7.204

Die HYMER Aktiengesellschaft hat für Verbindlichkeiten der CAPRON GmbH eine Bürgschaft im Nominalbetrag von bis zu 7.000 T€ übernommen.

2. Segmentberichterstattung

Die interne Organisations- und Führungsstruktur sowie die interne Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat bilden die Grundlage des Segmentberichtsformats des HYMER-Konzerns.

Das Geschäft des Segments "Movera" besteht im Handel mit Freizeitartikeln und Campingzubehör. Die übrigen Segmente fertigen Reisemobile und Caravans.

Der Bereich "Sonstige" enthält Restposten sowie insbesondere die bereichsübergreifenden Konsolidierungs- und Überleitungsposten.

Segmentberichterstattung

(Vorjahreszahlen in Klammern)

Konzern	HYMER T€	Niesmann+ Bischoff T€	Bürstner T€	LAIKA T€	Movera Freizeit- artikel T€	Sonstige, Konsoli- dierungen T€	Gesamt Konzern T€
Außenumsatz	125.607 (142.166)	15.763 (14.041)	121.897 (124.589)	27.368 (26.987)	13.087 (13.060)		303.722 (320.843)
Umsätze mit anderen Segmenten	7 (12)	0 (0)	1 (5)	0 (0)	825 (573)	-833 (-590)	0 (0)
Umsätze gesamt	125.614 (142.178)	15.763 (14.041)	121.898 (124.594)	27.368 (26.987)	13.912 (13.633)	-833 (-590)	303.722 (320.843)
Operatives Ergebnis	-13.094 (-9.303)	306 (-3.153)	457 (-5.152)	86 (-2.254)	-270 (-539)	143 (-601)	-12.372 (-21.002)

3. Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen der Geschäfte mit nahe stehenden Personen gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

4. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung des Konzernhalbjahresfinanzberichts ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

5. Erklärung zum Corporate Governance Codex

Die Erklärung des Vorstands zum Corporate Governance Kodex mit Erläuterungen zu den Abweichungen haben wir auf der Internet-Homepage der Gesellschaft (www.hymer.com) veröffentlicht.

Bad Waldsee, April 2010

Der Vorstand



Hermann Pfaff



Frank Mallet



Markus Korsten



HYMER AG
Postfach 1140
88330 Bad Waldsee
Fon +49 (0) 7524-999-0
Fax +49 (0) 7524-999-480
www.hymer.com